

Zu diesem Buch

Von den Nibelungen, den bis heute in Deutschland offenbar beliebtesten Germanen, glaubt man, nur durch das Nibelungenlied etwas zu wissen, jenem berühmten gereimten „Heldenroman“ in mittelhochdeutscher Sprache. Aber es gibt noch eine andere Quelle dazu, die „Thidrekssaga“ in altnorwegischer Sprache. Manches, was sie von den Nibelungen erzählt, stimmt auffällig mit dem Nibelungenlied überein, anderes ist grundverschieden.

Vor allem über die H e i m a t der Nibelungen – oder richtiger N i f l u n g e n – haben Forscher in den letzten Jahrzehnten ganz Anderes herausgefunden. als das Nibelungenlied berichtet. Nicht Worms am Mittelrhein war ihre Heimat, sondern das Gebiet der V o r e i f e l links des Niederrheins.

In diesem Band ist so ziemlich alles zusammengefasst, was in den letzten Jahrzehnten zu diesem Thema gedacht, geschrieben und veröffentlicht wurde

Thidrekssaga-Forum e.V. (Hrsg.)

Forschungen zur Thidrekssaga

**Untersuchungen zur Völkerwanderungszeit
im nördlichen Mitteleuropa**

Band 1

**Ein Niflungenreich
in der Voreifel ?**

**Heinz Ritter und zahlreiche neuere Forscher
geben Antworten**

Bonn 2002

© Thidrekssaga-Forum e.V., Sitz Bonn, 2002

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk, Fernsehen, Übernahme auf Ton- und Bildträger, auszugsweiser Abdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers Thidrekssaga-Forum e.V.

Printed in Germany; Herstellung: Books on Demand GmbH

ISBN: 3-8311-3950-4; zu beziehen über jede Buchhandlung

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek:

Ein Niflungereich in der Voreifel ?

Heinz Ritter und zahlreiche neuere Forscher geben Antworten /

Thidrekssaga-Forum e.V. (Hrsg.) - Bonn

Thidrekssaga-Forum, 2002

(Forschungen zur Thidrekssaga, Bd. 1)

ISBN 3-8311-3950-4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Heinz Ritter-Schaumburg Auszug aus seinem Buch „Die Nibelungen zogen nordwärts“	11
II. Frühe Ahnungen von einem Niflungenland am Niederrhein Friedrich Leopold v. Ledebur(1827) und Franz Joseph Mone (1836)	45 46
III. Wo lag das Reich der Burgunder ? H. v. Petrikovits, Zweifel am Burgunderreich am Mittelrhein F. J. Schweitzer, Die ältesten literarischen Quellen zum rheinischen Burgunderreich und das Mundiacum-Problem E. Lochmann, Keine Beweise für ein Burgunderreich bei Worms und Tongern	53 54 56 71
IV. Zur geographischen Ortung der Sage K. Schmich, Niflungenland an der Neffel ? H. Zschweigert, Wo lag der Jagdwald, in dem Siegfried von Hagen erschlagen wurde ? W. Bleicher, Der Weg der Niflungen nach Soest	77 78 83 89
V. Regionen- und Ortsnamen und ihr Zusammenhang mit den Niflungen G. Schwager, Nivisium, nivlungischer Königssitz ? R. Patzwaldt, Die Zwergenkönige „Niff“ und „Neifel“ HW. Haefs, Eifel = „Adlergau“ ? R. Schmoeckel, Apolij = Eifel ? K. Schmich, Kniva als Ursprung des Nibelungenbegriffs ? <i>Hinweis auf andere Beiträge in diesem Band</i> G. Meier, Zur sprachlichen Ableitung des Wortes „Eifel“ H. Gropp, „Neid“ von der „Konkurrenz“	95 96 99 100 104 105 107 107 108
VI. Auf der Suche nach dem Nibelungenhort R. Patzwaldt, Liegt das Rheingold in Rheinbach-Loch bei Bonn ? S. Brucker, Wo liegt der Nibelungenschatz ? K. Schmich, Gedanken zum Nibelungenschatz R. Schmoeckel, Eine falsche Spur zum Nibelungenschatz, die vielleicht trotzdem weiter führt	109 110 118 121 126

VII. Waren die Niflungen Vorfahren der Karolinger ?	133
<i>Redaktionelle Vorbemerkungen</i>	134
E. Hlawitschka, Die Vorfahren Karls des Großen	135
R. Schmoeckel, Informationen über Arnulf von Metz und das „mosellanische Herzogtum“	138
H. Zschweigert, Irmina, die Ahnherrin der Karolinger – eine Nachfahrin der Niflungen und Dietrichs ?	142
R. Schmoeckel, Die Pippiniden und ihre Frauen – Einige Fakten und bisher „abenteuerliche“ Indizien	147
R. Mainz, Warum hießen Verwandte Karls des Großen Nibelung ?	155
VIII. Zur realen Geschichte der Region	169
R. Schmoeckel, Köln – Babilonia: politisch-historische Mutmaßungen	170
R. Schmoeckel, Um den Ort der Schlacht „ad Tulbiacum oppidum“	173
IX. Sagenkern und Sagenentwicklung	179
H. Duncker, Hagens Vater – ein Trierer Herrscher ?	180
W. Rass, Zwei interessante Gestalten: Hagen und Gislher- Familienverhältnisse bei den Niflungen	181
R. Schmoeckel, Ein Gedankenexperiment zur Entstehung einer Legende	208
S. Brucker, Steckte hinter dem Burgunden-Untergang ein gebrochener Gefolgschaftseid ?	213
Literatur zum Thema „Thidrekssaga“	215
Register (Namen, Orte, Sachen, Autoren)	227